

# TOPAZ® MEHRWEGMASKEN REDUZIEREN DURCHFUCHTUNG

Membrantechnologie erhöht Tragedauer von waschbaren Medizinprodukten

**Besonders bei höheren Temperaturen und in speziell klimatisierten Arbeitsbereichen wie im Kühlhaus kennen Maskenträger vor allem ein Problem: bei herkömmlichen Produkten durchfeuchten Atemluft und Schweiß das Material besonders schnell. Die Maske muss dann häufig gewechselt werden, um ein unangenehmes Feuchtegefühl im Gesicht und vor allem den Verlust der Schutzwirkung zu vermeiden. Mit einer speziellen Membrantechnologie reduziert die Trans-Textil GmbH dieses Risiko erheblich und bietet als deutscher Hersteller mit ihren waschbaren OP-Masken ein ökologisch verantwortungsvolles Medizinprodukt im Mehrwegsystem an.**

## Praktikables Mehrwegprinzip reduziert medizinischen Abfall

Dabei kommt das Prinzip, ein viren- und flüssigkeitsdichtes Membransystem in einen Textilverbund (Laminat) einzubringen aus der Medizintechnik. Seit vielen Jahren fertigt Trans-Textil am Standort Freilassing/Bayern solche waschbaren High-Tech-Materialien, die beispielsweise in Mehrweg-OP-Mänteln international im Einsatz sind. Diese Technologie kommt auch bei den „Topaz Mehrweg Mund-Nasen-Schutzmasken“ zum Tragen. „Das Waschen von Masken ist ein Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und zur Reduktion von Abfall, den wir alle während der Pandemie millionenfach praktiziert haben“, unterstreicht Geschäftsführer Matthias Krings.

Besonders unter speziellen klimatischen Bedingungen wie im Kühlhaus oder bei hohen Temperaturen verhindert das Membransystem der Topaz Mehrweg-Masken eine Durchfeuchtung und den damit verbundenen Verlust der Schutzwirkung.

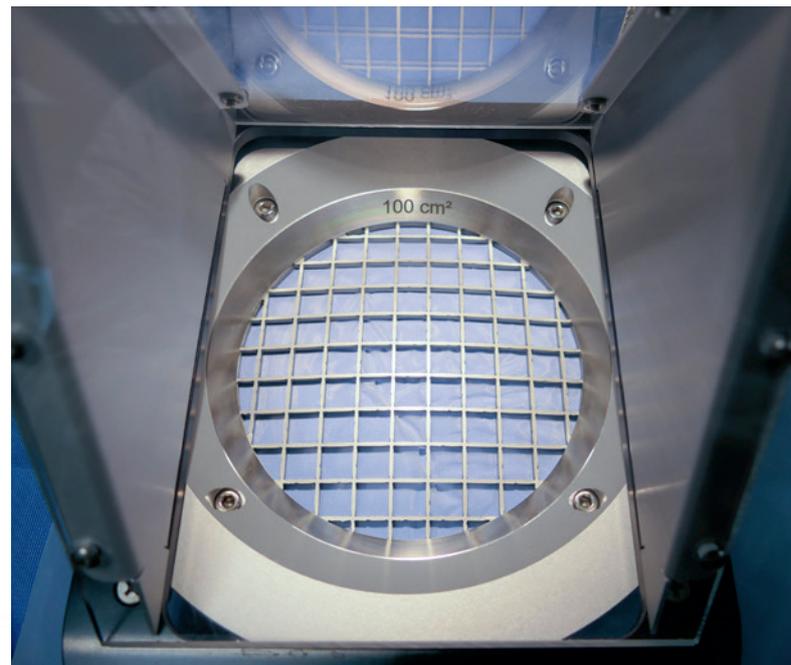
Foto: Trans-Textil GmbH



## Mechanisches Filterprinzip humanökologisch unbedenklich

Mit der Membrantechnik reduziert Trans-Textil nicht nur die Durchfeuchtung drastisch, sondern erfüllt mit seinen Masken auch die Anforderungen an ein zugelassenes Medizinprodukt nach der internationalen Norm EN 14683. Der Typ IIR steht bei der waschbaren OP-Maske zudem für die höchste Stufe der Bakteriellen Filterleistung sowie den entsprechenden Spritzwiderstand von außen. Die Barriere der Membrane wirkt dabei rein mechanisch, sodass keine zusätzlichen chemischen Stoffe auf

die Oberfläche aufgebracht werden müssen. Zusätzlich bestätigt die Zertifizierung nach STANDARD 100 by OEKO-TEX® in der höchsten Produktklasse I die humanökologische Unbedenklichkeit auf dem Niveau von Baby-Bekleidung. Die Barrierewirkung ist zudem permanent und benötigt keine elektrostatische Aufladung – ein Vorteil im längerfristigen Gebrauch sowie für die Transport- und Lagerfähigkeit.



Mit modernsten Prüfgeräten überwacht Trans-Textil im eigenen Labor unter anderem die Wasserdichtheit der medizinischen Lamine. Das enthaltene Membransystem reduziert das Durchfeuchtungs-Risiko der waschbaren Maskenfläche deutlich.

Foto: Trans-Textil GmbH

### Trans-Textil GmbH

Pommernstraße 11-13 | 83395 Freilassing | Germany  
Tel.: +49 (0)8654 6607-770 | [ahaensch@trans-textil.de](mailto:ahaensch@trans-textil.de)